

Inhalt

1	Einleitung	8
2	Taktischer Einsatzwert des Zuges	11
3	Mögliche Einsatzformen eines Zuges	12
3.1	Einsatzform nebeneinander	12
3.2	Einsatzform hintereinander	14
3.3	Einsatzform geschlossen.	16
3.4	Einsatzform getrennt	18
4	Alarmierung, Ausrücken und Anfahrt zur Einsatzstelle	20
4.1	Alarmierung.	20
4.1.1	Allgemeine Lage.	21
4.1.2	Eigene Lage	21
4.2	Ausrücken und Anfahrt zur Einsatzstelle	22
4.2.1	Ausrücken mit der taktischen Einheit „Zug“	22
4.2.2	Anfahrt zur Einsatzstelle und Informationsgewinnung auf der Anfahrt	23
4.2.3	Vorläufige Fahrzeugaufstellung	25
4.3	Selbstkontrolle und Testfragen	27
5	Lagefeststellung	29
5.1	Sicht auf der Anfahrt/Erste Lagemeldung auf Sicht	30
5.2	Erkundung an der Einsatzstelle	31
5.2.1	Phasen der Erkundung	31
5.2.2	Erkundung durch den Zugführer	37
5.2.3	Erkundung unter Einbeziehung von unterstellten Führungskräften	38
5.3	Selbstkontrolle und Testfragen	40

6	Einsatzplanung	42
6.1	Beurteilung und Entschluss	42
6.2	Endgültige Fahrzeugaufstellung und Ordnung des Raumes . . .	44
7	Befehlsgebung.	49
7.1	Auftragstaktik oder Befehlstaktik	49
7.2	Kontrolle eingeleiteter Maßnahmen	51
7.3	Selbstkontrolle und Testfragen	53
8	Lagemeldungen und Einsatzmittelnachforderungen	55
	Selbstkontrolle und Testfragen	57
9	Einsatzabschnittsbildung	58
	2-5er-Regel	58
10	Besondere Einsatztaktik für den Zugführer	61
10.1	Einsatzstellen mit unzureichender Löschwasserversorgung . . .	61
10.2	Durchführung eines Schaumeinsatzes zur Brandbekämpfung . .	64
10.2.1	Netzmittel.	67
10.2.2	Schwerschaum	67
10.2.3	Mittelschaum	68
10.2.4	Leichtschaum	68
10.2.5	CAFS-Schaum.	69
10.2.6	Polare und unpolare brennbare Flüssigkeiten	70
10.2.7	Faustformel zur Berechnung des Schaummittelbedarfes .	70
10.2.8	Einsatzgrundsätze	72
10.3	Tiefbauunfälle.	75
11	Literatur- und Quellenverzeichnis	82
	Lösungen	83